

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 250 (1971)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

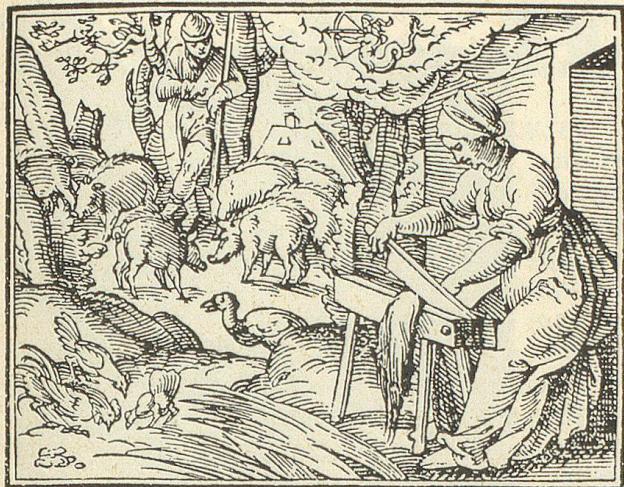
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

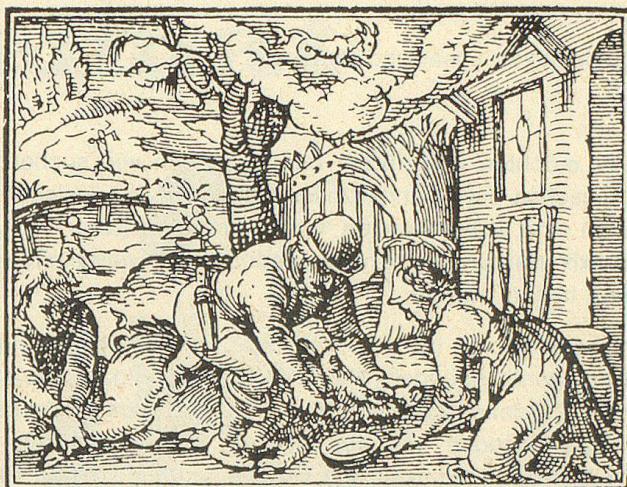
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



November, Wintermonat



December, Christmonat

beim Februar immer wieder Männer, die sich in dieser kalten Jahreszeit Hände und Füße am Feuer wärmen. Ein großartiges Exempel dafür ist die um 1280 zu datierende Steinplastik am südlichen Westportal des Straßburger Münsters: in eindrucksvoller Art, die am Wendepunkt zwischen lapidarem Symbol und genremäßiger Schilderung steht, zeigt hier der unbekannte Künstler einen vor einem Kamin sitzenden Mönch, der sich sogar einen Schuh ausgezogen hat, um sich unmittelbar am Feuer zu erwärmen.

Chartres im «April» einen Mann, der sich mit dem treibenden Grün eines Baumes befaßt, in der Fensterrose der Kathedrale von Lausanne im «Juli» einen Mann, der die Sichel schwingt, an der Abteikirche zu St.Denis im «August» einen Drescher, in Vézelay im «September» das Abschneiden der Trauben von den Rebstöcken oder in den burgundischen Buchmalereien des 15. und 16. Jahrhunderts bei den Monaten «November» und «Dezember» die Sauhutz resp. das Schweineschlachten.

*

Monatsbilder im Mittelalter

Entsprechende Darstellungen findet man da und dort, etwa aus dem 16. Jahrhundert ein Bild von Daniel Lindtmayer, dessen Werk in einem Zyklus der vier Jahreszeiten den Winter verkörpert. Und auch auf die übrigen Monatssinnbilder treffen wir immer wieder nach dem ungefähren «Fahrplan» der zitierten Merkverse. So sehen wir etwa — um nur einige wenige Beispiele anzuführen — an der Kathedrale von

Später sinken solche Darstellungen immer mehr zu erzählerfreudigen Genrewerken ab. Doch im Mittelalter, namentlich in der Zeit der Romanik, besitzen sie noch ganz die würdige Größe, die ihnen als starken, das «Jahr des Herrn» tragenden Stützen zu kommen sollte. Sie sind monumentale, auch das mahnende «memento mori!» umfassende Pfeiler im ewigen Taktrhythmus der Zeit.

Copyright by spk

**Zentralheizungen
Oelfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre und
Ventilationsanlagen**

erstellt die Spezialfirma

WALTER NIGG AG

Heizung, Lüftung, Sanitär

9100 HERISAU

Warteckstraße 7, Tel. (071) 51 15 01

Geschätzter Leser und Patient!

Wir möchten und dürfen den leidenden wie suchenden Mitmenschen durch unser Inserat mitteilen, bei welchen Problemen und Erkrankungen wir aufgrund unserer langjährigen Praxiserfahrung oft unüberwindbare Schwierigkeiten mildern und helfen können.

Unsere Erfolge betreffen in erster Linie die **Nervenheilkunde**: Nervenentzündungen, Neuralgien, die lästigen Migränen. Unsere spezielle Sorge und Pflege gilt den **Gemütskranken**, ihren Angstzuständen und der falschen Vorstellungswelt, der Arbeitsunlust, Müdigkeit und Unruhe, woraus sich oft Disharmonien und unlösbare Probleme der Lebenseinstellung, Misstrauen, Willensschwäche, aber auch Schüchternheit, Vergesslichkeit, Minderwertigkeitskomplexe, Schulschwierigkeiten, Stottern, Examenangst ergeben.

Durch unsere homöopathische und Heiler-Behandlung können wir nach jahrelanger Tätigkeit auf viele Genesene und Glückliche zurückblicken, im besonderen auch bei Beschwerden des Bewegungsapparates, bei Kreislaufstörungen, Ekzemen, Erkrankungen des Verdauungs-, Atmungs- und Harn-Systems, Bettlässen und Beschwerden in den Wechseljahren.

Ein dauernder Heilerfolg bei den oben erwähnten Leiden und seelischen Störungen ist in jedem Falle dann zu erwarten, wenn zwischen Patient und Heilkundigem ein wirklich ungetrübtes Vertrauensverhältnis besteht.

Hilfsmittel und Apparaturen, die zum Erkennen von Krankheitsursachen und deren gesundheitlichen Störungen unerlässlich sind, stehen in unserer Praxis bereit.

Nach Gesetz lehnen wir jegliche Behandlung von Infektionskrankheiten und Fernbehandlungen ab.

Voranmeldung ist erwünscht.

Ihre

Emil Bärlocher und Sohn



dipl. Psychologe, Psychotherapeut
Nerven- und Gemütsheiler
Praxis für Psychotherapie

9052 Niederteufen ob St. Gallen
Im Haag
Telephon 071 33 15 28 und 33 25 11